

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **21 (1903)**

Heft 15

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
Zwei Semester 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an fr. 6.
2^e semestre 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage. Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement. Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce. Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés. Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire
Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Der rumänische Aussenhandel im Jahre 1902. — Neuer schweizerischer Zolltarif. — Nouveau tarif douanier suisse. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1903. 12. Januar. Inhaber der Firma Jakob Lips in Niederurdorf ist Jakob Lips, von und in Niederurdorf. Vertrieb von Patentartikeln. Die Firma erteilt Prokura an Jakob Lips, von und in Niederurdorf, den Sohn des Firmainhabers.

12. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebr. Keller in Effretikon-Ilinau (S. H. A. B. Nr. 147 vom 23. April 1901, pag. 585) — Gesellschafter: Emil und Otto Keller — hat sich aufgelöst, und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma Emil Keller in Effretikon-Ilinau, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Emil Keller, von Fischenthal, in Oerlikon. Fabrik landwirtschaftlicher Geräte. In Effretikon.

12. Januar. Die Firma Carl Auböck in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 291 vom 19. August 1904, pag. 1161) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

12. Januar. Die Firma M. Schoeffter in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 164 vom 18. Mai 1899, pag. 663) verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 83.

12. Januar. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft Photoglob Co in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 335 vom 15. September 1902, pag. 1337) hat eine weitere Kollektivprokura erteilt an Jacob Schmid, von Nürensdorf, in Zürich II.

12. Januar. Inhaberin der Firma E. Liebermann-Biedermann in Zürich IV ist Emilie Liebermann, geb. Biedermann, von Würmlingen (Württemberg), in Zürich IV. Spezialehandlung und An- und Verkauf von Liegenschaften. Lägerstrasse 9. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin, Johann Liebermann-Biedermann.

12. Januar. Die Firma Otto Liesch in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 439 vom 13. Dezember 1902, pag. 1753) verzeigt als Natur des Geschäftes: Kaufmännisches Stellenbureau.

12. Januar. Die Firma Jacob, Wiederkehr & Co. in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 150 vom 25. April 1904, pag. 597) erteilt Einzelprokura an Georg Schneller, von Felsberg (Graubünden), in Winterthur.

12. Januar. Die Firma T. Sponagel & Co in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 419 vom 28. Dezember 1900, pag. 1679) erteilt Prokura an Wilhelm Bucher, von Zürich, in Zürich I.

13. Januar. Die Firma W. & M. Wirz in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 354 vom 25. Oktober 1900, pag. 1419) — Gesellschafter: Walo Wirz und Melanie Wirz, geb. Irmiger — ist infolge Verkaufs des Geschäftes und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

13. Januar. Der Verwaltungsrat der Schweiz. Volksbank in Bern hat in seiner Sitzung vom 12. Januar 1903 für die Kreisbank Zürich in Zürich I und für das Comptoir Zürich III in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 437 vom 12. Dezember 1902, pag. 1745) Kollektivprokura erteilt an Adolf Stuckli, von Buchholterberg (Bern), in Zürich II, und an August Sulzer, von Bern, in Zürich V, in dem Sinne, dass dieselben berechtigt sind, mit je einem der andern Kollektivprokuristen per procura für die Kreisbank Zürich und das Comptoir in Zürich III zu zeichnen. Die bisherige Kollektivprokura des Hermann Kessler ist infolge dessen Hinschiedes erloschen.

13. Januar. Inhaber der Firma E. Müller-Spörri in Zürich I ist Emil Müller-Spörri, von Zürich, in Zürich I. Glas, Geschir- und Haushaltsartikel. Rindermarkt 10.

13. Januar. Die Firma L. Bloch, Agentur in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 413 vom 22. November 1902, pag. 1649) wird abgeändert in L. Bloch; die Firma verzeigt als Natur des Geschäftes lediglich: An- und Verkauf von Liegenschaften.

13. Januar. Firma Polygraphisches Institut A. G. Zürich (vormals Brunner & Hauser) in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 451 vom 23. Dezember 1902, pag. 1801). Emil Suter-Knibbi ist aus dem Geschäfte ausgetreten und damit dessen Prokura erloschen.

13. Januar. Inhaberin der Firma C. Heer-Wolfensberger in Zürich III ist Carolina Heer, geb. Wolfensberger, von Töss, in Zürich III. Metallwarenfabrikation und Vertrieb patentierter Neuheiten. Birnensdorferstrasse 249. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin, Konrad Heer-Wolfensberger.

13. Januar. Aktiengesellschaft der Maschinenfabriken von Escher Wyss & Co. (Société anonyme des Ateliers de Constructions mécaniques d'Escher Wyss & Co.) in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 331 vom 11. September 1902, pag. 1321). Gustav Louis Naville ist aus dem Vorstand ausgetreten und damit dessen Unterschrift erloschen.

13. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Danzas & Co in Basel, mit Zweigniederlassung in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 422 vom 31. Dezember 1900, pag. 1691) — Gesellschafter: Julius Danzas, Laurent Werzinger und Gustav Ammann, und Prokuristen: Arthur Werzinger, und Gustav Werner — ist infolge Umwandlung in eine Aktiengesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Actiengesellschaft Danzas & Co» (vide folgenden Eintrag).

13. Januar. Die Actiengesellschaft Danzas & Co (Société par actions Danzas & Co) in Basel, eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung in Basel den 30. Dezember 1902 und publiziert im S. H. A. B. Nr. 3 vom 5. Januar 1903, pag. 9, hat in Zürich II unter derselben Firma eine Zweigniederlassung errichtet. Die Gesellschaft unterhält weitere Filialen in St. Gallen, Buchs (St. Gallen), Petit-Croix, Delle und Altmünster (Elsass). Zweck der Gesellschaft ist die Fortführung des von der Kollektivgesellschaft «Danzas & Co» betriebenen Speditionsgeschäftes. Die Gesellschaftsstatuten sind am 19. Dezember 1902 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Die Gesellschaft hat mit 1. Januar 1903 begonnen. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 2,000,000 (Franken zwei Millionen), eingeteilt in 400 Aktien von je Fr. 5000, welche auf den Namen lauten. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im «Schweiz. Handelsamtsblatt» in Bern. Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, der Verwaltungsrat, und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat bezeichnet diejenigen Personen aus seiner Mitte oder ausserhalb derselben, welchen die rechtsverbindliche Firmaunterschrift für die Gesellschaft oder die Prokuraunterschrift zusteht, und bestimmt die Art und Weise, in welcher die Zeichnung für die Gesellschaft zu geschehen hat. Es führen rechtsverbindliche Einzelunterschrift die Delegierten des Verwaltungsrates, Laurent Werzinger, von und in Basel, Gustav Ammann, von Basel, in Zürich II, Albert Werzinger, von Belfort, in Basel. Der Verwaltungsrat hat Kollektivprokura erteilt an Arthur Werzinger, von Basel, in Zürich I, und an Gustav Werner, von Chur, in Zürich II. Geschäftslokal: Bleicherweg 62.

13. Januar. Die Firma Joh. Müller in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 245 vom 27. Juni 1902, pag. 977) und damit die Prokura des Theodor Keller, sowie

die Firma Friedrich Ziegelhöfer in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 159 vom 1. Mai 1901, pag. 633), werden infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg.

1903. 12. Januar. Der Verein Musikgesellschaft Aarberg in Aarberg (S. H. A. B. Nr. 275 vom 3. November 1897, pag. 1128) hat in seiner Versammlung vom 13. Dezember 1902 zum Präsidenten Fritz Kägi, Schneidermeister, zum Vizepräsidenten Paul Dardel, Landwirt, und zum Sekretär Jakob Schwander, Landwirt, alle in Aarberg, gewählt.

Bureau Biel.

10. Januar. Die Firma J. Kupferschmid's Wwe., Vve. de J. Kupferschmid in Biel (S. H. A. B. Nr. 199 vom 2. Juni 1900) ist infolge Ablebens des Firmainhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die Firma J. Kupferschmid's Söhne (Les fils de J. Kupferschmid) in Biel.

Walter und Erwin Kupferschmid, von Sumiswald, beide in Biel wohnhaft, haben unter der Firma J. Kupferschmid's Söhne (Les fils de J. Kupferschmid) in Biel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1903 begonnen hat. Die Firmainhaber sind infolge Minderjährigkeit ohne Vertretungsbefugnis; die rechtsverbindliche Firmaunterschrift führt der Vormund, Adolf Jordi-Kocher, Handelsmann, in Biel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma J. Kupferschmid's Wwe., Vve. de J. Kupferschmid. Die Firma erteilt Prokura an Albert Diem, von Herisau, in Biel, und Alfred Treuberg, von Bern, in Biel. Natur des Geschäftes: Quincaillerie, Mercerie, Papeterie en gros et en détail. Geschäftslokal: Nidaugasse 70 und Centralstrasse 43.

Bureau Laupen.

12. Januar. Die am 18. Februar 1883 in das Handelsregister von Laupen eingetragene Firma J. Beyeler in Laupen (S. H. A. B. Nr. 26 vom 26. Februar 1883, pag. 191) ist infolge Absterbens des Firmainhabers erloschen.

12. Januar. Die am 21. Februar 1883 in das Handelsregister von Laupen eingetragene Firma Jb Herren, Mülerei und Mählhandlung in Laupen (S. H. A. B. Nr. 28 vom 28. Februar 1883, pag. 207) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau de Moutier.

12 janvier. Le chef de la maison A. Tièche-Weiller, à Reconvilier, est Alfred Tièche, allié Weiller, de et à Reconvilier. Genre de commerce: Tissus et confections.

Bureau de Porrentruy.

12 janvier. Le chef de la maison A. Ecabert, à Vendincoourt, est Alcide Ecabert, originaire du Bémont et domicilié à Vendincoourt. Genre de commerce: Commerce de vins en gros et débit de pain.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1903. 12. Januar. Die Genossenschaft unter der Firma Wasserversorgung Küssnacht in Küssnacht hat in der Generalversammlung vom 8. Mai 1902 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderung der im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 224 vom 4. September 1895, pag. 924, und Nr. 338 vom 30. Oktober 1899, pag. 1361, publizierten Tatsachen getroffen:

«Mitglieder dieser Genossenschaft sind sämtliche Häuserbesitzer, solange dieselben Wasser von der Wasserversorgung beziehen. Ausserdem sind Mitglieder diejenigen Häuserbesitzer innerhalb oder ausserhalb des Dorfkreises, welche durch die Generalversammlung in die Genossenschaft aufgenommen werden. Mit dem Momente, in dem ein Genossenschafter sein Haus verkauft, scheidet er aus der Genossenschaft aus.»

Glarus — Glaris — Glarona

1903. 12. Januar. Die Firma Dr. jur. O. Kubli Advokaturbureau in Glarus (S. H. A. B. Nr. 274 vom 2. August 1901, pag. 1093) ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

12. Januar. Die Firma Dr. med. Kubli de Stiens in Glarus (S. H. A. B. Nr. 34 vom 30. Januar 1902, pag. 133) ist infolge Wegzuges der Inhaberin erloschen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Romont (district de la Glâne)

1903. 13. janvier. La commission de la Société de la laiterie d'Enhaut du Châtelard, au Châtelard (F. o. s. du c. du 8 mars 1888, n° 31, page 244), est depuis le 4 courant présidée par Pierre Avar qui remplace Fidèle Moret. A été nommé membre de la commission: Emmanuel Gay, au Châtelard.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn.

1903. 13. Januar. Die Firma D. Bolliger in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 58 vom 16. März 1891, pag. 241) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die Firma «C. Bolliger» in Solothurn.

Inhaber der Firma O. Bolliger in Solothurn ist Oskar Bolliger, Daniels sel., von Egliswil (Aargau), Schneidemeister, in Solothurn. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «D. Bolliger» in Solothurn. Natur des Geschäftes: Schneidereigeschäft und Kleiderhandlung. Geschäftslokal: Hauptgasse Nr. 85.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1903. 13. Januar. Die Firma Anna Eybisch in Basel (S. H. A. B. Nr. 107 vom 27. November 1886, pag. 754) ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «A. & J. Eybisch».

13. Januar. Anna Eybisch und Julie Eybisch, beide von und in Basel, haben unter der Firma A. & J. Eybisch in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1903 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Anna Eybisch» übernommen hat. Natur des Geschäftes: Magazin de broderies. Geschäftslokal: Rüdengasse 3.

13. Januar. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebr. Roehling in Ludwigshafen a. Rh., mit Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 2 vom 11. Januar 1883, pag. 15) sind Witwe Anna Roehling-Schultz, Dr. jur. Fritz Roehling und Rudolf Roehling ausgeschieden.

13. Januar. Inhaber der Firma M. Th. Bräuning in Basel ist Max Theodor Bräuning, von und in Frankfurt a. M. Natur des Geschäftes: Generalrepräsentation der The Dunlop Pneumatic Tyre Co., G. m. b. H. Hanau a. M.» (Pneumatikreifen und Zubehörteile). Geschäftslokal: Thiersteinerallee 23.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1903. 13. Januar. Die Genossenschaft unter der Firma Viehzuchtgenossenschaft Heiden, mit Sitz in Heiden (S. H. A. B. Nr. 40 vom 11. Februar 1897, pag. 157) hat sich durch Beschluss der Hauptversammlung vom 7. September 1902 aufgelöst; die Firma ist nach bereits durchgeführter Liquidation erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1903. 10. Januar. Der Verein unter der Firma Kaufmännischer Verein Chur in Chur (S. H. A. B. Nr. 100 vom 29. März 1898, pag. 409; Nr. 347 vom 8. November 1899, pag. 4398) hat in seiner Generalversammlung vom 22. Juli 1902 als Präsident: Ulisses Conzetti, Sohn; als Vizepräsident: Louis Kratzer, und als Aktuar: Karl Bernhard gewählt, welche je zu zweien kollektiv zeichnen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Bremgarten.

1903. 12. Januar. Die Firma August Müller in Bremgarten (S. H. A. B. 1897, pag. 42) wird infolge Todes des Inhabers von Amteswegen gestrichen.

Bezirk Rheinfelden.

10. Januar. Inhaber der Firma Joseph Guthäuser, Negt. in Zeiningen ist Josef Guthäuser, von und in Zeiningen. Natur des Geschäftes: Spezereiwaren, Drogerie, Mercerie.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Mendrisio.

1903. 10. gennaio. La società in nome collettivo Butti & Albisetti, in Chiasso (F. u. s. di c. del 5 ottobre 1899, n° 311, pag. 1254), è cancellata a seguito di scioglimento della stessa. Gli associati operano essi stessi la liquidazione.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Moudon.

1903. 12. janvier. Dans son assemblée générale du 9 décembre 1902, la Société de laiterie et fromagerie de Bercher, a association dont le siège est à Bercher (F. o. s. du c. du 25 juillet 1889, n° 129, page 630), a composé son comité comme suit: Jules Coquerand, président; Jules Thomas, vice-président; Henri Moystre, secrétaire; Adolphe Bécholey et Jean-Héli Recordon, tous domiciliés à Bercher.

Bureau d'Orbe.

12. janvier. La Société de fromagerie d'Orbe, à Orbe, lait inscrire que dans son assemblée générale du 29 décembre 1902 l'association a constitué son comité pour les années 1903, 1904 et 1905 de: Paul Michaud, Charles Potterat, Ernest Bezençon, Auguste Cerf et Louis Pellet, tous à Orbe (F. o. s. du c. du 29 janvier 1891, n° 19, page 73).

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1903. 10. janvier. La société anonyme Agence Wolff, société anonyme à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 30 mars 1900, n° 120), a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale en date du 3 janvier 1903. Le passif étant nul et l'actif ayant été réparti entre les actionnaires, aucun liquidateur n'a été nommé.

10. janvier. La maison Jaques Wolff fils, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 11 juin 1902, n° 223), a modifié sa raison de commerce en celle de Agence Wolff, et a ajouté à son agence de renseignements commerciaux, une banque de prêts sur gages et une étude d'avocat. Bureaux: 7, Rue Léopold Robert.

Bureau du Locle.

12. janvier. La maison Alf. Müller, au Locle (F. o. s. du c. du 13 janvier 1897, n° 10, page 39), donne procuration à Edgard-Joseph Mayer, des Brenets, domicilié au Locle.

Bureau de Neuchâtel.

10. janvier. La raison V^e Charles Brandt, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 15 juin 1900, n° 216, page 868), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire. L'actif et le passif sont repris par la nouvelle maison «William Brandt, S^{eur} de V^e Charles Brandt», au dit lieu.

Le chef de la maison William Brandt, S^{eur} de V^e Charles Brandt, à Neuchâtel, est William-Arnold Brandt, de La Chaux-de-Fonds, et du Locle, domicilié à Neuchâtel. Cette maison reprend l'actif et le passif de la maison «V^e Charles Brandt», ci-dessus radiée. Genre de commerce: Fabrique de pitons pour spirales plats et Breguet. Bureaux et ateliers: Cassardes n° 8, à Neuchâtel.

10. janvier. Le chef de la maison Charles Hemmeler, à Neuchâtel, est Guido-Charles Hemmeler, de Aarau (Argovie), domicilié à Neuchâtel. Genre de commerce: Pâtisserie et confiserie. Bureau et magasin: Rue Saint-Maurice n° 1, à Neuchâtel.

10. janvier. Le chef de la maison A. Cornu, à Neuchâtel, est Arthur Cornu, de Gorgier (Neuchâtel), domicilié à Neuchâtel. Genre de commerce: Représentant de commerce, denrées coloniales en gros, tabacs et cigares. Bureau: Comba-Borel n° 3, à Neuchâtel.

10. janvier. La maison G. Clottu-Bernard, à St-Blaise (Neuchâtel) (F. o. s. du c. des 6 mars 1883, n° 32, et 29 mai 1883, n° 78), donne procuration à Georges-Louis-Henri Clottu, de Cornaux et de Neuchâtel, domicilié à St-Blaise.

10. janvier. Le chef de la maison F. Krummenacher, à Neuchâtel, est François-Joseph Krummenacher, de Flühli (Lucerne), domicilié à Neuchâtel. Genre de commerce: Exploitation de l'Hôtel du Port et café-brasserie-restaurant. Bureau: Faubourg du Lac n° 6, à Neuchâtel.

Genève — Genève — Ginevra

Inscription d'office. 1903. 10. janvier. Le chef de la maison Charles Hemery, à Plainpalais, est Charles Hemery, de Genève, domicilié à Plainpalais. Genre d'affaires: Entreprise de bâtiments. Bureaux: 61, Boulevard de Saint-Georges.

Etdg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 15,382. — 10. Januar 1903, 8 Uhr.

Gebrüder Weil, Fabrikanten,
Basel (Schweiz).

Distillate.

(Erneuerung der mit dem Gesetz von 1894 in Einklang gebrachten Marke Nr. 808.)



Nr. 15,383. — 12. Januar 1903, 8 Uhr.

J. Wiessner, Fabrikant,
Zürich (Schweiz).

Handschuhe.



Nr. 15,384. — 12. Januar 1903, 8 Uhr.

J. Wiessner, Fabrikant,
Zürich (Schweiz).

Handschuhe.



Nr. 15,385. — 12. janvier 1903, 8 h.

Fabrique de pâtes alimentaires de Fribourg,
Pérolles près Fribourg (Suisse).

Pâtes alimentaires.

Nr. 15,386. — 12. janvier 1903, 8 h.

A. Fessenmayer, pharmacien,
Delémont (Suisse).

Crème dermophile.



Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Der rumänische Aussenhandel im Jahre 1902.

(Bericht des schweiz. Generalkonsuls in Bukarest, Herrn Jean Staub.)

Der Aussenhandel Rumäniens betrug im Jahr 1901, Einfuhr und Ausfuhr zusammen, 3,469,227 t, davon entfallen auf die Einfuhr 484,368 t, auf die Ausfuhr 2,984,859 t. Ein so grosses jährliches Quantum hat die Ausfuhr früher nie erreicht; im Jahre 1899 wurden 1,301,000 t, im Jahre 1900 2,047,000 t ausgeführt. Das Quantum der Einfuhr betrug im Jahre 1900, das die niedrigsten Einfuhrziffern seit mehr als zehn Jahren aufwies, 412,000 t. Die Einfuhr ist somit im Jahr 1901 um rund 72,000 t gegen das Vorjahr gestiegen.

Während Werte nach stieg der Gesamt-Aussenhandel im Jahr 1901 auf 646 Mill. Lei, wovon auf die Einfuhr 292 Mill., auf die Ausfuhr 354 Mill. entfallen, gegen 217 Mill. Einfuhr und 280 Mill. Ausfuhr im Vorjahre. Die Ausfuhr, die schon im Jahr 1900 um 63 Mill. grösser war als die Einfuhr, hat im Jahre 1901 die letztere wieder um 61 Mill. überschritten. Die Schätzungspreise für die wichtigsten Artikel der rumänischen Ausfuhr sehen wir in der Handelsstatistik wie folgt angesetzt: Weizen 14 Lei, Roggen 10, Mais, Gerste und Hafer 8, Weizenmehl 30, Raps 25 Lei, alles per 100 kg.

Der rumänische Aussenhandel, der Jahrzehnte lang stark passiv war und allein im Jahre 1899 für 184 Mill. Lei mehr Einfuhr als Ausfuhr auswies, zeigt seit zwei Jahren, dank grosser Ernten und grosser durch die vorhergegangene Notlage gebotener Beschränkungen der Warenimporte ein plus der Ausfuhr über die Einfuhr von 124 Mill. Lei. Das ist ein starker Aktivposten in der allgemeinen Handelsbilanz des Landes. Dadurch erklärt sich auch die ausserordentlich rasche Genesung der Staatsfinanzen einerseits und die allerdings in langsamerem Tempo sich entwickelnde Besserung der geschäftlichen Lage im Lande andererseits.

Der Aussenhandel des Jahres 1901 verteilt sich im wesentlichen auf folgende Staaten:

	Einfuhr Lei	Ausfuhr Lei
Schweiz	5,103,800	1,275,400
Deutschland	84,320,100	39,467,600
Oesterreich-Ungarn	71,407,300	49,185,200
England	56,426,100	24,488,600
Italien	21,881,700	18,024,600
Frankreich	18,800,700	9,847,900
Türkei	10,894,900	11,626,200
Russland	6,319,600	6,234,000
Belgien	5,097,200	174,589,200
Holland	4,640,600	11,728,500
Griechenland	3,775,500	1,525,900
Bulgarien	2,160,000	3,108,837

Die obigen Zahlen geben, namentlich im Vergleich mit den entsprechenden früheren Jahre, zu mancherlei Betrachtungen Anlass, doch will ich mich in diesen für die schweizerische Geschäftswelt bestimmten Zeilen darauf beschränken, deren nur zwei hervorzuheben, und auch diese nur, weil sich aus ihnen eine gewisse Nutzenanwendung auf den schweizerischen Handelsverkehr mit Rumänien ergibt.

Da ist vorerst die frappante Erscheinung, dass von der ganzen rumänischen Ausfuhr des Jahres 1901 nahezu die Hälfte nach Belgien verschifft wurde, nämlich für 174 1/2 Mill. Lei, ausschliesslich Getreide und andere Landesprodukte. Nun ist aber niemand darüber im Zweifel, dass Belgien dafür nur das Transitland ist und die rumänische Frucht nach Deutschland, der Schweiz und andern Hinterländern weiterging und in diesen konsumiert wurde. Es trifft hier zu, was ich so oft in meinen Berichten hervorhob, dass nämlich die rumänischen Ausfuhrlisten nicht in der Lage sind, das wirkliche Verbrauchsland der rumänischen Getreideausfuhr, für dessen Rechnung auch das Getreide gekauft und auf den Weg gebracht wird, zu kennen; dass jene Listen insbesondere über die schweizerischen Bezüge von rumänischen Produkten kein getreues Bild zu geben vermögen, weil das für die Schweiz bestimmte Getreide seewärts über Belgien, Italien und hisweilen auch über Marseille bezogen und heim Ausgang aus Rumänien in die Rubrik dieser Transitländer eingestellt wird. Darüber ist man übrigens hier nicht in Unkenntnis und man weiss sehr wohl, dass die Schweiz ein sehr schätzenswerter Abnehmer für rumänisches Getreide und andere Bodenerzeugnisse und Mineralprodukte Rumäniens ist. Die zweite Erscheinung, die ich in der obigen Aufstellung des Aussenhandels hervorheben möchte, ist die gewaltige Zunahme der italienischen Einfuhr, die von 9 1/2 Mill. im Jahr 1900 auf fast 22 Mill. Lei im Jahre 1901 anwuchs. Sie betrug im Jahr 1895 6 Mill., darunter waren 411,000 Lei für gedruckte und buntgewebte Baumwollwaren. Diese Artikel erreichen nun in der Einfuhr des Jahres 1901 den Betrag von über 8 Mill. Lei und ist dadurch Italien in der Reihe der Importländer dieser Waren an die dritte Stelle, nach England mit 12 1/4 Mill. und Deutschland mit 9 1/2 Mill., gerückt. Obwohl auch die Einfuhr solcher Stoffe aus der Schweiz von 400,000 Lei im Jahre 1900 auf 955,000 Lei in 1901 gestiegen ist, so steht es doch ausser Zweifel, dass das Vordringen der italienischen Konkurrenz auf dem rumänischen Markte auch der schweizerischen einschlägigen Industrie, wenn auch nicht in dem Masse wie jener anderer Länder, Abbruch tut. Mit rohem Baumwollgarn rückt Italien ebenfalls vor; davon wurde im Jahr 1901 für nahe an 2 Mill. Lei importiert, gegen 1/2 Mill. im Jahre 1897. Wenn ich in einem früheren Bericht, vor der Krisis, gesagt habe, dass italienische Fabrikanten in Rumänien als «entschlossene Verkäufer» und «willige Kreditgeber» auftreten, so ist das Gleiche heute, nach der Krisis, die ihnen doch grosse Verluste brachte, wieder zu sagen. Und dabei verstreben sie es, der leider mehr und mehr zunehmenden Tendenz der rumänischen Abnehmer nach billiger und billigster Ware, ohne Rücksicht auf deren Güte, weidlich entgegenzukommen. Dazu ist insbesondere das moldauische Absatzgebiet wie geschaffen und sind denn auch dort, nach den mir zugehenden Berichten, die italienischen Textilerzeugnisse, wie man glaubt, endgültig eingehürgert. Aber auch in Rumänien diesseits des Milcovs, ehemals Grenzfluss zwischen der Moldau und der Walachei, für welche letztere nun der Name Muntenie vorgezogen wird, hat die italienische Textilindustrie, und zwar auch in bessern Sorten, bedeutende Erfolge erzielt.

Die Einfuhr aus der Schweiz bestand im wesentlichen aus folgenden Posten:

	Lei
Reine Seidenwaren und seidene Wirkwaren	1,180,400
Baumwollwaren, farbig gewoben oder bedruckt, und Wirkwaren	955,200
Goldene Taschenuhren (2493 Stück)	498,800
Baumwollstickerei, Spitzen und Tüll	454,500
Uhren aus Silber und andern Materialien (17,031 Stück)	282,400
Leichte Baumwollstoffe	243,200
Gemischte Seiden- und Wirkwaren	207,000
Baumwollwaren, weiss oder einfarbig	170,800
Chokolade	116,500
Halbseidene Bänder und Posamentieren	109,000

Seidene Spitzen, Tüll und Stickereien	84,200
Baumwollstoffe, bis 27% mit Seide gemischt	77,800
Käse	65,000
Wollstoffe von 500 gr. oder weniger, per m ²	55,200
Reine Baumwollstoffe	48,700
Bijouterien aus Gold oder Platin	46,100
Reine Baumwolle und Watte	41,600
Arbeiten aus Kautschuk mit andern Stoffen	40,800
Kakao, zerstoßen oder in Tafeln	34,100
Seidengespinste jeder Farbe	30,400
Baumwollene Bekleidungsstücke	22,800
Seidene Bänder und Posamentieren mit Metallfäden	20,100
Wollene Bekleidungsstücke	20,000
Baumwollene Posamentieren mit Seide bis 20 %	18,600
Gegerbte Häute von kleinem Vieh	12,000

Während die Gesamteinfuhr Rumäniens sich im Jahr 1901 gegen das Vorjahr um 35% erhöhte, ist die Einfuhr aus der Schweiz, im Vergleich betrachtet, im gleichen Zeitraum um 90% gestiegen. Sie betrug im Jahr 1900 Lei 2,683,600, im Jahre 1901 Lei 3,103,800 und hat sich somit nach sechs Jahren fortgesetzter Abnahme wieder der Importziffer des Jahres 1899, wo sie 5 1/2 Mill. Lei betrug, genähert.

Der Löwenanteil an der Zunahme der schweizerischen Einfuhr in Rumänien kommt dem Uhrenhandel zu, der von Lei 253,000 des Jahres 1900 auf Lei 781,000 im Jahre 1901 emporschnellte. Auch der Absatz von Baumwollenen Stickereien hat sich in der gleichen Zeit mehr als verdoppelt. Er hat mit der Wertsumme von Lei 454,500 so ziemlich jene Höhe erreicht, die man, nach den bisherigen Erfahrungen als die normale der schweizerischen Einfuhr dieser Artikel in guten Jahren bezeichnen kann. Man muss bis auf das in Rumänien so glänzende Importjahr 1898 zurückgehen, um obige Summe wesentlich übertagt zu sehen; damals kamen für Lei 582,000 schweizerische Stickereien ins Land. Dagegen war die Schweiz Einfuhr des Jahres 1900 mit Lei 213,000 seit vielen Jahren die schwächste. Diese Industrie hat übrigens auf dem rumänischen Markt auch mit dem Wettbewerb anderer Länder zu rechnen, so importierte Deutschland im Jahre 1901 für Lei 264,000, England gar für Lei 541,000 Spitzen, Tüll und Stickereien aus Baumwolle.

Seidene Stoffe wurden aus der Schweiz im Jahre 1900 für Lei 787,000 importiert, im Jahre 1901 erhöhte sich die Einfuhr um Lei 443,000 auf Lei 1,180,000 und steht für diese Artikel die Schweiz mit dieser Summe obenan. Der Import derselben aus Frankreich betrug 1901 Lei 1,133,000, aus Italien Lei 544,000, aus Deutschland Lei 351,000. Auch in halbseidener schweizerischer Ware ist 1901 eine Zunahme von Lei 136,000 gegen das Vorjahr zu konstatieren.

An die Lei 2,420,000 betragende Zunahme der schweizerischen Gesamteinfuhr in Rumänien im Jahre 1901 gegenüber dem Vorjahre, haben die eigentlichen Baumwollindustrien (mit Ausschuss der Stickerei-Industrie) die Summe von rund Lei 800,000 beigetragen. Davon entfallen Lei 547,000 allein auf farbig gewobene oder bedruckte Baumwollwaren, die von Lei 408,000 auf Lei 955,000 wuchsen, eine seit dem Jahre 1894, wo sie Lei 963,000 ausmachten, nicht mehr erreichte Wertsumme. Diese Artikel hatten allerdings im Jahre 1899 sogar 4,948,000 betragen. So erfreulich auch die Zunahme der schweizerischen Einfuhr leichter Baumwollstoffe von Lei 142,000 im Jahre 1900 auf Lei 248,000 im Jahre 1901 erscheint, so ist doch ihr Minderbetrag gegen frühere Jahre noch sehr gross und dieser Ausfall um so herber, als nicht daran zu denken ist, dass in Rumänien je wieder zarte Jasma aus dem Glarnerland, die dieser Kategorie im Jahre 1892 auf die Höhe von Lei 731,000 halfen, in Aufschwung kommen. Was jetzt noch davon geht und auch fernher zu geben verspricht, ist aber immerhin noch wesentlicher Entwicklung fähig. Die Zunahme des Absatzes von weissen oder einfarbigen Baumwollwaren um Lei 108,000 und der rohen Baumwollstoffe um Lei 40,000 bedeutet, dass auch in diesen viel umstrittenen Artikeln die Schweizer Spezialitäten das Terrain zu behaupten vermögen, obwohl es nicht an Versuchen gefehlt hat, einzelne derselben von anderwärts zu beziehen.

Eine geringe Zunahme des schweizerischen Absatzes weist auch Chokolade auf, was immerhin, in Anbetracht der zahlreichen Wettbewerber aus andern Ländern des Kontinents, erwänt zu werden verdient.

Was Schweizerkäse anbelangt, so ist die Einfuhr im Jahre 1901 mit Lei 65,000 noch immer tief hinter derjenigen früherer guter Geschäftsjahre zurückgeblieben.

Unter der direkten rumänischen Ausfuhr nach der Schweiz, soweit solche in den bisherigen Ausgangslisten registriert werden konnte, erscheint Benzin im Jahre 1901 mit 753,000 kg gegen 530,000 kg im Vorjahre. Die Schweiz war in jenem Jahr für diesen Artikel der zweitgrösste Abnehmer und wurde nur von Deutschland übertroffen, wobin 13,400,000 kg Benzin exportiert wurden.

Neuer schweizerischer Zolltarif.

Das eidgenössische Handelsdepartement hat eine Spezialausgabe des neuen Zolltarifes mit vergleichender Angabe der Zölle des gegenwärtig gültigen Verbrauchstarifes (bisheriger Generaltarif und Vertragstarife) und mit alphabetischem Warenverzeichnis veranstaltet.

Exemplare dieser Publikation können, solange der Vorrat hinreicht, bei der eidgenössischen Handelskanzlei in Bern gegen Entsendung des Betrages von 2 Franken bezogen werden.

Nouveau tarif douanier suisse.

Le département fédéral du commerce publie une édition spéciale du nouveau tarif douanier avec indications comparatives des droits du tarif d'usage appliqué actuellement (tarif général de 1894 et tarifs conventionnels). Un répertoire alphabétique des marchandises facilite les recherches.

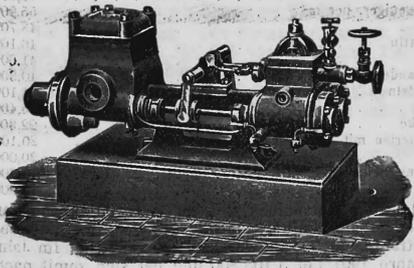
On peut se procurer ladite publication en s'adressant à la chancellerie du département fédéral du commerce, à Berne. Prix de l'exemplaire fr. 2.—, montant à envoyer avec la commande.

Ausländische Banken. Banques étrangères.

	10 décembre.	20 décembre.	10 décembre.	20 décembre.
Moneta metallica	887,757,955	888,959,872	844,375,074	827,668,638
Portafoglio	330,663,868	336,489,848	383,597,463	365,618,788
Niederländische Bank.				
	3. Januar.	10. Januar.	3. Januar.	10. Januar.
Metallbestand	135,561,448	185,254,638	242,069,680	241,866,515
Wechselportef.	65,502,963	64,047,976	5,902,321	4,089,547

ARMATURENFABRIK ZUERICH.

Filiale der Armaturen- & Maschinenfabrik, Akt.-Ges., Nürnberg.

**Pumpen**

jeder Art und Grösse

für [25]

Dampf-, elektrischen u. Riemenantrieb

Offerten auf Verlangen kostenlos.

KORK-STEINE PLATTEN
Schalen, Formstücke, Segmente,
SCHROT-SCALÄUCHE MEHL,
Holz zu Dekorationen,
JSOLIERMASSE (Fussböden, Fussböden, Fussböden)
JSOLIERUNGEN ALLER ART
BOUCHONS, Holzeinlagen,
Fohlen, Insektenplatten,
SCHWIMMGÜRTEL,
RETTUNGSRINGE, RETTUNGSBOJEN,
BADVORLAGEN, FAHRRADGRIFFE,
SPECIALARTIKEL
Preislisten und Prospekte gratis.
SCHWEIZ KORK- & ISOLIERMITTELWERKE
DÜRRENÄSCH AARGAU

Lieferung von Brot, Fleisch und Fourage.

Für die Militärschulen und Kurse werden hiemit pro 1903 folgende Lieferungen ausgeschrieben:

Auf den Waffenplätzen

- Lausanne, Colombier, Basel, St. Gallen, Herisau, Valenstadt, Chur und Bellinzona: Brot, Fleisch, Hafer, Heu und Stroh;
- Luzern und Zürich: Brot, Fleisch, Heu und Stroh;
- Bière, Thun, Brugg und Frauenfeld: Brot und Fleisch;
- Andermatt: Fleisch.

Die neuen Lieferungsvorschriften können bei unterzeichneter Amtsstelle bezogen werden.

Die Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift: «Angebot für Brot, Fleisch und Fourage» bis zum 28. Januar 1903 franko einzureichen an das

Eidgen. Oberkriegskommissariat.

Bern, den 12. Januar 1903. [66]

Generalversammlung

der

Gesellschaft schweizerischer Metzgermeister in Altstetten bei Zürich**Donnerstag, den 29. Januar 1903, nachmittags 2 Uhr, im Café Zimmerleuten in Zürich.****Traktanden:**

- Verlesen des Protokolls der ausserordentlichen Generalversammlung vom 7. Dezember 1902.
- Berichterstattung des Verwaltungsrates über das 13. Betriebsjahr.
- Abnahme der Jahresrechnung mit dem Bericht der Rechnungsrevisoren.
- Bericht der Direktion über das Geschäftsjahr 1902.

Die Stimmkarten werden den Herren Aktionären beim Eintritt in das Versammlungslokal ausgehändigt.

Die Jahresrechnung liegt von heute ab im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht vor.

Zu zahlreicher Beteiligung an der Versammlung ladet ein

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

R. Gujer-Müller.

[67]

Altstetten, den 14. Januar 1903.

Solothurner Kantonalbank.**Aufkündigung von 4% Obligationen.**

Wir kündigen hiemit unsere sämtlichen im Jahre 1903 kündbaren 4% Obligationen auf den nächsten Zinstag zur Rückzahlung auf.

Die Titel sind mit allen noch ausstehenden Coupons bis spätestens zum Verfalltag franko einzureichen, ansonst sie jeden Anspruch auf weitere Verzinsung verlieren.

Solothurn, den 19. Dezember 1902.

[2267]

Die Direktion.**J. Ammann & C^{ie},**

vormals J. Ammann & Wild, (1096)

Waagen-Fabrik, Ermatingen.

Filiale in St. Gallen.

Waagen in allen Konstruktionen

von 1 kg bis 50,000 kg Tragkraft.

Lieferanten für eidg. Post und Zoll,

Direktion der eidg. Bauten, eidg. Kon-

struktions-Werkstätte, N. O. B., V. S. B., Rhät. B., Gaswerke Zürich,

St. Gallen, Bern, Basel, Luzern, Freiburg, Konstanz, Padua u. s. w.

**Mit zirka Fr. 50,000 Einlage**

sucht seriöser, noch jüngerer Kaufmann in ein gut akkreditiertes Geschäft einzutreten. Strengste Diskretion. — Offerten sub Chiffre Zag E 2 an Rudolf Mosse in Bern. [14]

Thurg. Hypothekenbank in Frauenfeld.

Filialen in Romanshorn und Kreuzlingen.

Wir kündigen hiemit unsere 4% Inhaber-Obligationen mit Ablauf des festen Termins auf die vertragliche Kündigungsfrist und machen die Inhaber solcher Titel darauf aufmerksam, dass die Verzinsung alsdann ganz aufhört. Solange Konvenienz, sind wir bereit, 4%-Titel sofort ohne Kündigung zurückzuzahlen.

Um unsern langjährigen Kunden entgegenzukommen, erklären wir uns anderseits bereit, gekündete Titel für weitere drei Jahre gegenseitig fest auf 3 1/2 % vom Beginn des Kündigungstermins an abzustempeln, sofern uns die Titel innert Monatsfrist zur Umänderung eingesandt werden.

Frauenfeld, im August 1902.

(1677)

Die Direktion.**Basler Kantonalbank**

(mit Staatsgarantie).

Wir sind Abgeber von

(30.)

3 1/2 % Obligationen

unseres Institutes, auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, auf 3—5 Jahre fest, mit nachheriger gegenseitiger dreimonatlicher Kündigung.

Die Direktion.**Amtliches Güterverzeichnis.**

Zbinden, Christian, Christians sel., von Rüscheegg, gewesener Schlosser- und Eichmeister, in Langenthal, geb. 1861.

Eingabefrist in die Amtsschreiberei Aarwangen bis und mit 18. März 1903. [78]

Aarwangen, den 14. Januar 1903.

Der Amtsschreiber: **Lanz.****Soeben erschienen:****ZEITUNGS-
KATALOG****ANNONCEN-
EXPEDITION**

(65)

Schmiedeeiserne (7)

Kopierpressen

eigener Fabrikation,

sehr solid und in schöner Ausführung, halten stets auf Lager

Suter-Strehler & C^{ie},**Zürich.**